



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Verden**
Hohe Leuchte 30
27283 Verden

Pressemitteilung Nr. 06/2014 vom 04.09.2014

Mein Zeichen

Datum

4. September 2014

Vorlandbrücke am Weserwehr Intschede

Thomas Rumpf

Telefon 04231 898-1300
Telefax 04231 898-1333



Zentrale 04231 898-0
Telefax 04231 898-1333
wsa-verden@wsv.bund.de
www.wsa-verden.wsv.de

An der im Zuge der Kreisstraße 9 zwischen Blender und Intschede liegenden Vorlandbrücke Nr. 57 b über das Wehr Intschede sind im Zuge der jüngsten Bauwerksprüfung großflächige Korrosionsschäden mit Abplatzungen an den Längs- und Querträgern der Überbauten festgestellt worden.

Daraufhin hat das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Verden die Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe mit der Erstellung eines Gutachtens zum baulichen Zustand beauftragt. In dem zwischenzeitlich vorliegenden Gutachten wird eine Instandsetzung der Kanalbrücke aus bautechnischer Sicht als nicht nachhaltig und ungenügend zielführend bewertet. Deshalb wurde dem WSA Verden ein Neubau dieses Brückenzuges empfohlen.

Um die theoretische Restnutzungsdauer besser bewerten zu können, wurde zwischenzeitlich auch eine Probelastung des Überbaus durchgeführt. Mit den hier gewonnenen Erkenntnissen und unter Annahme einer konsequenten Einhaltung der derzeitigen Gewichtsbeschränkung von 6 t wurde diese auf das Jahr 2018 festgelegt.

Aus diesem Grunde und aufgrund aktueller Beobachtungen der Nutzungsintensität der Brücke muss, in Absprache mit dem Landkreis Verden, zeitnah eine feste Höhenbeschränkung vor und hinter dem gesamten Brückenbauwerk am Wehr Intschede installiert werden. Auf die Höhenbegrenzung wird durch entsprechende Beschilderungen hingewiesen.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Über den Zeitpunkt der endgültigen Inbetriebnahme und die Höhenbegrenzung an sich wird rechtzeitig informiert.

Mit der Neubauplanung der Vorlandbrücke, in den bisherigen Abmessungen, ist die Fachstelle Brücken Mitte beim Wasserstraßen-Neubauamt in Helmstedt bereits beauftragt. Die Planung wird in enger Abstimmung mit dem Landkreis Verden als Straßenbaulastträger erfolgen.